

Eine Tierkunde am Wasser

Um uns herum wimmelt es von Leben. Beim nächsten Spaziergang bleibt doch mal stehen, geht vielleicht in die Knie und schaut, was sich da so alles bewegt. Beobachtet die Tiere und macht Fotos von ihnen aber versucht nicht, sie zu fangen und ärgert sie nicht. Denkt immer daran, dass ein weiser Mann einmal sagte: Quäle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie du den Schmerz. Wir sind an einem kleinen Graben, dessen Wasser eher steht als fließt.

Der **Teichmolch** lebt im Frühjahr in stehenden Gewässern und vor allem in Teichen und Tümpeln. Dort legt er seine Eier ab, aus denen die Molchlarven schlüpfen, die schon aussehen wie kleine Molche mit Federn am Kopf. Diese Federn sind Kiemen, die sie im Laufe der Zeit verlieren und dann zu Lungenatmern werden. Auf dem Bild seht ihr einen männlichen Molch, der durch die Punktzeichnung und einen Kamm auf dem Rücken zu erkennen ist. Die Weibchen sind unauffällig grünlich. Molche stehen unter Artenschutz und ihr dürft sie nicht fangen oder gar mitnehmen. Aber ihr dürft beobachten, wie sie regelmäßig an die Oberfläche kommen, um Luft zu holen.



Der **Wasserläufer** macht, was sein Name verspricht: er läuft auf dem Wasser. Seine dichte, sehr feine Körperbehaarung erlaubt ihm dies, da sie ein Luftpolster zwischen den Haaren entstehen lässt, die den Wasserläufer auf der Wasseroberfläche trägt. Er ist ein Räuber, der sich von Tieren ernährt, die auf die Wasseroberfläche fallen. Ihr findet ihn ebenfalls auf stehenden oder leicht fließenden Gewässern und da er auch fliegen kann, siedelt er sich sehr schnell auf neuen Wasserstellen an und ihr könnt ihn sogar auf großen Pfützen finden, die länger stehen.

Die **Libelle** kennt ihr als wunderschönes, durch die Gegend fliegendes Tier, dessen Flügel in der Sonne schimmern. Aber in ihrem Larvenstadium lebt sie als räuberisches Insekt unter Wasser und sieht ganz schön gefährlich aus, was sie für andere, im Wasser lebende Tiere auch ist. Kaulquappen und junge Fische sind vor ihr nicht sicher. Die Larve entwickelt sich aus einem Ei und kann je nach Art mehrere Jahre brauchen, bis sie sich zu einer Libelle entwickelt. Dazu klettert sie an einer aus dem Wasser ragenden Pflanze empor und nach einigen Stunden schlüpft aus der Larvenhaut die fertige Libelle, die nur noch etwas „trocknen“ muss, um dann losfliegen zu können. Die Libelle selber lebt dann einige Monate. Auch Libellen gehören übrigens zu den geschützten Arten.



Wir wünschen euch eine schöne Zeit und viel Spaß in der Natur und hoffen, dass ihr das eine oder andere Tier entdecken und bestimmen könnt. Euer Kids Werk Labor Team.